

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 45.

Dienstag den 14. Februar.

1860.

Bekanntmachung.

Nachstehende, der Stadt Leipzig gehörige **Wiesen und Felder**, nämlich

- 1) 3 Acker 108 □ R. heilige Wiese, Abtheilung 8,
- 2) 2 " " " Connewiger Bauernwiese, Abtheilung 21,
- 3) 10 " 42 " Füllenweide hinter dem Ruhthurm, Abtheilung 1,
- 4) 3 " 240 " Feld (incl. des Wirtschaftswegs) Rodeland bei Lindenau,
- 5) 6 " 34 " Feld (incl. 7 □ R. Weg) } vor dem Zeiger Thore neben dem Wagnerschen Garten,
- 6) 6 " 102 " " " 8 " }

sollen von- und mit dem Jahre 1860 auf 6 Jahre und zwar dergestalt meistbietend verpachtet werden, daß die Feldparcellen sub 5 und 6 sowohl einzeln, als zusammen zur Versteigerung kommen werden.

Pachtlustige haben sich **Donnerstag den 16. Februar d. J.**

Vormittags 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden und können über Lage der Grundstücke und die Pachtbedingungen Auskunft in der Marskallberpedition erhalten.

Leipzig, den 6. Februar 1860.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu dem Oekonomiewesen.

Donnerstag den 16. Februar

sollen im diesjährigen Gehau des Rosenthal **Vormittags von 9 Uhr an** 290 Lang- und 64 Abraumhaufen — **Nachmittags von 1 Uhr 5³/₄** buchene, 4 rüsterne, 9 aspene Scheit- und 6 Klopplastern, ¹/₂ Klafter Rupscheite, 4 Schock Schirrfangen, 5¹/₂ Schock Hebedäume, 4 Schock Reifen, 8 buchene, 5 rüsterne und 9 aspene Rupsstücke unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen und diesen entsprechender Anzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 10. Februar 1860.

Des Rathes Forst-Deputation.

Eine Antwort auf eine Frage.

Sowohl in Leipzig als in Dresden ist man darüber längst im Reinen, daß der jährliche Ueberschuß, welchen die Gas-Anstalten den Communen abwerfen, nur durch die Privatconsumenten aufgebracht wird, denn sie würden längst Zuschüsse erfordert haben, sollten sie die Beleuchtung der Straßen allein versorgen, oder an Privaten ein verhältnißmäßig billiges und gutes Gas liefern.

Da aber der Commun weder ein Privilegium noch ein Monopol wegen Alleinverkaufs des Gases an Privaten ertheilt worden ist, noch ein Verbotungsrecht zusteht, einem Privatunternehmer oder einer Gesellschaft den Verkauf des Gases zu verwehren, so bedarf es nur einer Anregung, daß einzelne oder mehrere Capitalisten die Sache ernstlich in die Hand nehmen, um eine Concurrenz-Gasanstalt ins Leben zu rufen.

Die Concession hierzu dürfte von Seiten der hohen Staatsregierung gewiß zu erlangen sein, und was die Legung der Röhrenleitung unter den Straßen betrifft, so würde unsere Stadtverordnetenversammlung einem so allgemein nützlichen Unternehmen kleinlicher Rücksichten halber sicherlich keine Hindernisse in den Weg legen.

Soll aber ein solches Unternehmen gedeihen, so darf es nicht mit halben Maßregeln begonnen werden, und weder Beschränkungen von außen erleiden, noch darf die Anlage bezüglich der Dimensionen der Hauptrohrleitung in bisheriger Weise gemacht werden.

Können z. B. 1000 sächsische Cubikfuß Gas füglich für den Preis von 1¹/₂ bis 1³/₂ Thlr. geliefert werden, so wird dasselbe künftig nicht allein zur Beleuchtung, sondern auch zur Heizung für Zimmer und Küche etc. in Anwendung kommen, wie dies bereits in England, Amerika und Frankreich seit Jahren schon besteht und immer allgemeiner wird, in dessen Folge aber auch der Gasconsum sehr bald auf mehr als das Doppelte bis Dreifache steigt.

Was die Güte des zu liefernden Gases betrifft, so müßte schlechterdings nur die chemische Beschaffenheit desselben maßgebend sein. Dasselbe soll niemals weniger als 14% ätzendes Gas enthalten, darf Schwefelwasserstoff und Kohlensäure gar nicht, Ammoniak- und Kohlenoxydgas aber kaum merklich enthalten, und das specifische Gewicht soll nicht weniger als 0,6 betragen.

Das hiesige Gas besitzt diese Eigenschaften nicht. Der nach

einigen Stunden sich bildende Dampf, welcher das Athmen erschwert, ist meist schweflige Säure und beweist, daß die Reinigung des Gases mangelhaft ist, und der schwache bläuliche Schein in und über der Flamme, welcher dieselbe trübt, ist ein Ueberschuß von Wasserstoffgas, ein Beweis, daß die Destillation der Kohlen einer solchen Dauer ausgesetzt wurde, welche die Quantität auf Kosten der Qualität des Gases vermehrt.

Medicamente, Lebensmittel u. dergl. werden mit vollem Rechte einer medicinalpolizeilichen Beaufsichtigung und Prüfung unterstellt, um das Publicum vor Uebervortheilungen und Gefährdung der Gesundheit zu schützen. Das Gas als ein für den Geschäftsmann jetzt fast unentbehrlich gewordenes Bedürfniß unterliegt dagegen bis jetzt noch gar keiner Controle, und es dürfte daher sehr zu wünschen sein, daß die betreffende hohe Behörde baldigst eine Verordnung erlassen möchte, welche Gasanstalten unter strengste sanitätspolizeiliche Aufsicht stellt.

Die hiesige Gasanstalt, welche, wie schon oben erwähnt, ihre gedeihliche Existenz den Privatconsumenten zu verdanken hat, liefert denselben für den Preis von 3 Thlr. pro 1000 sächs. Cubikfuß (hiernach würden 1000 preuß. Cubikfuß nicht weniger als 4 Thlr. 2¹/₂ Ngr. kosten, während man doch nur 1 Thlr. 20 Ngr. in Berlin dafür bezahlt) ein Gas zur Beleuchtung, welches nicht allein von seinen der Gesundheit nachtheiligen Bestandtheilen nicht ganz frei, sondern auch mit einem Ueberschuß von Wasserstoffgas geschwängert ist, daß der Consument füglich nur ²/₃ so viel davon verbrauchen würde, wenn es von der Beschaffenheit und Reinheit wäre, die man verlangen kann.

Verschiedenes.

Die kürzlich in einem Leipziger Blatt mitgetheilte Idee eines ehemaligen Lehrers, wonach für die Lehrers-Witwen und Waisen durch Ankauf von Landgütern, welche aus dem Erlös einer noch zu begründenden Zeitung zu beschaffen sind, gesorgt werden soll, rührt von einem sich jetzt hier aufhaltenden Herrn Schöpfer her. Derselbe wird allen durch seine sonderbaren Bestrebungen, das kopernikanische Welt-System umzustößen, noch recht gut im Gedächtniß sein.

Leipziger Börsen-Course am 13. Februar 1860.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	89 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	54 1/4
	- kleinere	3	85 1/2	do. II. " do.	5	100 1/4	Anhalt-Dessauer Bank à 100	49 3/4
	- 1855 v. 100	3	101 1/4	do. III. " do.	4	93 1/4	pr. 100	—
	- 1847 v. 500	4	101 1/4	Berlin-Anh. Pr. " do.	4 1/2	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	- 1852, 1855 v. 500	4	101 1/4	do. " do.	3 1/2	106 1/4	Braunschweiger Bank à 100	—
	- 1858 u. 1859 - 100	4	101 1/4	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	4	100 7/8	pr. 100	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Anleihe v. 1854	4	97	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	101 3/4	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Act. do.	4 1/2	101	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	91	do. Prior.-Oblig. do.	3	—	pr. 100	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	4 1/2	100 1/4	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 1/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	5	103 3/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—
	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. II. " do.	4 1/2	98 5/8	pr. 100	—
	Pfandbriefe " 100 u. 25	3 1/2	93	do. III. " do.	4 1/2	95 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100	—
	do. " 500	3 2/3	—	do. IV. " do.	5	100 1/8	Gothaer do. do. do.	70
	do. " 100 u. 25	4	101 1/2	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. " 500	4	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	—	—	Eisenbahn-Action				Hannov. Bank à 250 pr. 100	—
v. 100, 50, 20, 10	3	86	excl. Zinsen.				Leipz. Bank à 250 pr. 100	142 1/4
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Lübecker Commers-Bank à 200	—	
kündbare 6 M.	3 1/2	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	pr. 100	—	
v. 1000, 500, 100	4	101 1/2	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—	pr. 100	—	
Schuldversch. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	—	Chemn.-Würschn. à 100 do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	
do. do. v. 100	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 do.	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	89 1/2	Köln-Mindener. à 200 do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Leipzig-Dresdner. à 100 do.	—	198	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	44 1/4	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	48 1/2	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	do. " B. à 25 do.	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	83	
do. Anleihe v. 1859	5	—	Magdeburg-Leipz. à 100 do.	186	—	Wiener do. pr. Stück	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	56 3/4	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—			
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	do. " B. à 100 do.	—	—			
do. Loose v. 1854	4	—	do. " C. à 100 do.	—	—			
			Thüringische . . . à 100 do.	—	—			

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 12 1/2 7 1/2 ct — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 1/2 6 ct

Die Rathhausuhr
ging Montag den 13. Febr. um 11 Uhr Vormittags 36 Sec. vor.

Tageskalender.

Stadttheater. 101. Abonnements-Vorstellung.
Neu einstudirt:
Fidelio.
Oper in 2 Acten von Treitschke, Musik von Beethoven.
Personen:
Don Fernando, Minister Herr Witt.
Don Bizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses Herr Bertram.
Florestan, ein Gefangener Herr Young.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio Frau Bertram.
Rocco, Kerkermeister Herr Raffalshy.
Marcelline, seine Tochter Frau Bachmann.
Jacquino, Pförtner Herr Bernard.
Ein Hauptmann Herr Linden.
Erster Gefangener Herr Kühn.
Zweiter Gefangener Herr Brühl.
Staatsgefängene, Officiere, Wachen, Bürger und Bürgerinnen. Volk.
Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Sechszehntes

Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 16. Februar 1860.
Erster Theil. Ouverture (die Hebriden) von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Jubilate, Amen. Gedicht von Th. Moore,

für Sopran-Solo, Chor und Orchester comp. von Max Bruch. (Zum ersten Male.) Das Solo gesungen von Fräulein Ida Dannemann. — Concert für die Violine von F. David (No. 5, D moll), vorgetragen von Herrn Jean Becker, Grossherzoglich Badischem Kammer-Virtuosen. — Scene und Arie aus Hans Heiling von Marschner, gesungen von Fräulein Dannemann. — Ungarische Lieder für die Violine variirt von H. W. Ernst, vorgetragen von Herrn Becker.

Zweiter Theil. Sinfonie (No. 3, Es dur) von Julius Rietz.
Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben.
Einlass 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
Donnerstag den 23. Februar wird das Concert zum Besten der hiesigen Armen, das 17. Abonnement-Concert aber Donnerstag den 1. März stattfinden.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.
Lamberts Leihbibliothek, 30.500 Bände, ältere classische Literatur und fast das Neueste enthaltend, Johannisgasse 44c.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampf-Bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Auction.

Den

22. Februar 1860

Vormittags von 9 Uhr an sollen von Seiten der unterzeichneten Nachlassbehörde mehrere zum Nachlass der in Reudnitz verstorbenen **Emilie Amalie Kadelbach** gehörige Meubles, Kleider, Wäsche und sonstige Effecten gegen sofortige baare Bezahlung in dem von der Verstorbenen bewohnten Hause Grenzgasse Nr. 5 in Reudnitz verauktionirt werden.

Von dem Auktionsverzeichnis kann an hiesiger Amtsstelle und bei dem Ortsrichter Schmidt in Reudnitz Einsicht genommen werden.

Leipzig, den 9. Februar 1860.

Königliches Gerichtsamt I.
Koellner.

Weiske.

Notarielle Versteigerung.

Erbtheilungshalber soll das allhier in der Dresdner Straße sub Nr. 30 gelegene Grundstück, in welchem zur Zeit eine Weißbäckerei betrieben wird,

Montag den 5. März d. J. Vormittags 11 Uhr durch mich notariell in der ersten Etage dieses Grundstückes versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen sind bei mir einzusehen.

Leipzig, den 4. Februar 1860.

Robert Sichel, Notar,
Petersstraße Nr. 40.

Versteigerung.

Künftigen Sonnabend

den 18. Februar dieses Jahres

sollen im Arnold'schen Hausgrundstücke, Petersstraße zum goldnen Arm, von Vormittags 9 Uhr an zwei Paar Pferde, verschiedene Kutsch-, Küst-, Leiter- und Rollwagen, Schleifen, Schlitten, Pferdegeschirre, Wagenräder, Decken und dergleichen öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant durch mich versteigert werden.

Leipzig, den 13. Februar 1860.

Adv. F. A. Steche,
req. Notar.

Versteigerung.

Auf Antrag der Erben der Frau Johanne Sophie Dorothee Ehrenberg soll der Erbtheilung wegen das zum Nachlasse der Letzteren gehörige, an hiesiger Rosenthalgasse unter Nr. 1 gelegene Hausgrundstück Nr. 1290 des Grund- und Hypothekenbuchs für hiesige Stadt

am 14. März 1860

Vormittags 11 Uhr

durch den unterzeichneten Notar auf dessen Geschäftszimmer Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und eine Zusammenstellung der derzeitigen Erträge des Grundstückes sind bei dem Unterzeichneten und bei dem Adv. C. Bärwinkel, Grimma'sche Str. Nr. 29 einzusehen.

Leipzig, den 13. Februar 1860.

Dr. Louis Bärwinkel,
requir. Notar.

Verpachtung.

Auf Antrag der Erben des Herrn Johann August Carl Arnold soll die in dessen nachgelassenem Hausgrundstücke Petersstraße, goldner Arm, zeither betriebene Gastwirtschaft von Ostern 1860 ab an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, verpachtet werden und habe ich hierzu

den 17. Februar dieses Jahres

Vormittags 10 Uhr

terminlich anberaumt.

Pachtlustige haben sich zu Abgabe ihrer Gebote und zu Entgegennahme der Pachtbedingungen, welche letztere übrigens auch schon vorher auf meiner Expedition, Hainstraße Nr. 28, einsehen werden können, gedachten Tages und Stunde im Arnold'schen Hausgrundstücke einzufinden.

Leipzig, den 10. Februar 1860.

Adv. F. A. Steche,
requir. Notar.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Landwirthschaftliche Vierteljahrschrift für praktische Landwirthe. Enthaltend die Fortschritte der gesammten Land- und Hauswirthschaft nebst den mit beiden in Verbindung stehenden Gewerben. Herausgegeben und redigirt von F. Kirchof. Jahrgang 1860. Erstes Heft. gr. 8. geh. 12 1/2 Bogen. Ladenpreis 20 Ngr.

Jedes Vierteljahr erscheint ein Heft von 12 Bogen zum Preise von 20 Ngr. Die so jährlich erscheinenden 4 Hefte bilden einen Band, doch wird auch jedes Heft einzeln abgegeben.

Allen Besitzern von Schillers Werken unentbehrlich!

Bei C. B. Polet in Leipzig (Querstrasse No. 19) erschienen und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Schillers sämtliche Werke

in allen Beziehungen vollständig erklärt von Schlegel. 5. Aufl. Mit Schillers Handschrift, Geburtshaus und Büste in Stahlstich. Preis 15 Ngr.

Ein Commentar, welcher das Gemeingut der deutschen Nation, Schillers sämtliche Werke, die gewiss nur Wenige nicht besitzen, vollständig in allen Beziehungen erklärt, bedarf gewiss keiner weiteren Empfehlung.

Dr. Lincke, **Deutschlands Flora** in naturgetreuen Abbildungen, à Lieferung 16—50 fein illuminierte Abbildungen enthaltend, nur 7 1/2 Ngr. (1 fein illum. Abbildung kaum 1 Pfennig).

Hennig, **Wörterbuch, ein Commentar zu allen Pharmacopöen.** 50 enggedruckte Bogen mit 106 Abbildungen in Stahlstich. Preis 3 Thlr.

Dr. Winkler, **Abbildung und Beschreibung sämtlicher Arzneigewächse.** Complet 51 Lief. à 7 1/2 Ngr. (1 fein illum. Abbildung kaum 1 Ngr.).

Die besten und neuesten

Jugendschriften

von Hoffmann, Horn, Körber, Merig etc., die Kindern unbedenklich zum Lesen gegeben werden können, sind zu haben in der

Leihbibliothek

von

C. F. Schmidt

Universitätsstraße
(dem Gewandhause gegenüber.)

Bei G. Stangel, Fleischergasse 29, 1 Treppe ist zu haben:

Der Ehestandsfreund.

Wegweiser für Jünglinge und Jungfrauen auf dem Wege zum Ehestande, und ein Rathgeber für unglückliche Eheleute, und ein Tröster für Eheleute, deren Ehe kinderlos ist, für Aeltern ungerathener und unglücklicher Kinder, ferner für Aeltern, die ihre Kinder durch den Tod verloren, so wie endlich für Eheleute, die sich ihres Eheglücks beraubt haben.

Preis 10 Ngr.

Zu haben bei G. Stangel, Fleischergasse 29, 1 Treppe.

Für nur 1 Thaler.

Münchener Fliegende Blätter, 2 Bände mit 800 komischen, humoristischen Illustrationen und humoristischen Inhalts, unter Andern „Abenteuer und Reisen von Eisele und Beisele“ enthaltend, welche im Ladenpreis 4 Thaler kosten — so lange der Vorrath reicht für nur 1 Thlr. Zu haben bei G. Stangel, Fleischergasse 29, 1 Treppe.

Bei Otto Klemm, Universitätsstraße in Leipzig ist sofort zu haben:

Warum und wo sollen wir unser Eigenthum gegen Feuergefahr versichern? Ein treuer Rathgeber für Alle, die noch nicht versichert haben. geh. Preis 3 Ngr.

Wochenblatt für Tauscha, Brandis, Naunhof etc. Anzeigen à Spaltzeile 8 Pf. sind abzugeben bei Herrn C. Zieger, Neumarkt Nr. 6 im Gewölbe.

Siebentes Concert

des Musikvereins Euterpe im Hauptsale der Buchhändlerbörse

heute den 14. Februar.

Erster Theil. Overture zum Ballet: „Die Geschöpfe des Prometheus“, von L. v. Beethoven. — Arie aus „Figaro“ von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein von Barnewyl. — Concert (Nr. 7) von Beriot, vorgetragen von Herrn Joh. Nep. Rauch aus Diessenhofen. — Lieder „D. Sonnenschein“ von Schumann und „Es weiß und rät es doch keiner“ von Mendelssohn, gesungen von Fräulein von Barnewyl. — Romanze (Gdur) für Violine, von Beethoven, vorgetragen von Herrn J. N. Rauch. — Overture von August Horn. (Manuscript, neu).

Zweiter Theil. Sinfonie Nr. 4 (Bdur), von Niels W. Gade.

Billets zu 20 Ngr. und Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Hofmeister** und an der Casse zu haben.

Einlaß 1/27 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Sct. Michaelis-Stolln in Annaberg betreffend.

Nach den von Seiten des Grubenvorstandes und des Schichtmeisters bei mir eingegangenen Mittheilungen sind nicht nur die finanziellen Verhältnisse der Grube höchst günstig, so daß die Arbeiten zur Ausführung des aufgestellten Betriebsplanes ihren ungestörten Fortgang nehmen, sondern es haben sich auch vielversprechende Anbrüche mit Glaserz, Silberschwärze und starkästigen gediegenen Silbers gezeigt. Das Ausbieten von Kuren unter dem Einzahlungsbetrage hat nur in den Nothverkäufen einiger Inhaber seinen Grund, und es würden die Herren Interessenten, welche sich dadurch zur nachtheiligen Veräußerung ihrer Antheile fortreißen lassen sollten, nur zu bald einen so übereilten Schritt bereuen. Die obengedachten glänzenden Mittheilungen sind im Original einzusehen bei

Ludwig Müller, Bergagent, Tauchaer Straße Nr. 10 b.

Dorfanzeiger.

Amtsblatt für die Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markranstädt, umfassend 110 Dörfer der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet in weit über 200 Ortschaften im Umkreise von 6 Stunden. Anzeigen die gespaltene Zeile 1 Ngr. Volkmar's Hof 2 Tr.

5400.

Schönefelder Mittheilungen.

Anzeigebblatt für die ganze Parochie Schönefeld, à Zeile 5 Pf. Wöchentlich 1 mal. Universitätsstraße Nr. 7.

1000.

Bei **S. Matthes** in Leipzig, Neumarkt Nr. 23, ist so eben eingetroffen:

Des alten Schäfer Thomas seine elfte Prophezeiung für die Jahre 1860 und 1861. **Preis 1 Sgr.**

Der alte Schäfer Thomas, dessen Prophezeiungen stets eintreffen, prophezeit **wiederum Krieg.**

Clavier, Guitarrespiel, Gesang

und Theorie der Musik wird nach einer leichtfaßlichen, erfolgreichen Methode in und außer dem Hause ertheilt **Kleine Fleischergasse Nr. 9, erste Etage.**

Unterricht im Guitarrespielen wird gründlich und schnell ertheilt. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **A. Böhmig**, große Windmühlenstraße, dem Schrötergäßchen vis à vis.

Zum Tanzspiel

oder auch zur Unterhaltung und Gesangsbegleitung empfiehlt sich ein guter Clavierspieler, große Windmühlenstraße Nr. 6, eine Treppe rechts.

Herren-Kleider werden schnell und billig von Flecken gereinigt, ausgebeffert und verändert Brühl 25 im Hof 1 Tr. bei **F. Lanfers.**

Gummischuhe werden dauerhaft reparirt Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22 parterre links. **F. Aust.**



Zum 2. Extra-Abend-Cursus in der Schnell-Schönschreibekunst gegen Honorar von

nur 1 Thaler

sind Pränumerationscheine bis 19. d. M. zu lösen.

Rud. Nietzel, geprüfter Schreiblehrer, Brühl, zum blauen Harnisch.

Mit

Voll-Loosen
(gütig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 „ 15 „
Viertel à 12 „ 22 1/2 „
Achtel à 6 „ 12 1/2 „

so wie mit

Loosen

Ganze à 30 Thlr. 18 Ngr.
Halbe à 15 „ 9 „
Viertel à 7 „ 19 1/2 „
Achtel à 3 „ 25 1/2 „

3. Classe 57. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler)

Ziehung Montag den 20. Februar d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 20. Februar wird die 3. Classe 57. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen und empfiehlt sich mit Kaufloosen hierzu bestens
J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53,

Postpapiere in allen Qualitäten. Prägen von Firmen, Namen, An-
 fangsbuchstaben und dergl. in geschmackvollen Arrangements
 werden schnell geliefert und billigst berechnet.

Adress- und Visitenkarten,

legtere à 100 Stück in elegantem Carton von 1 sp an, ge-
 prägte mit dergl. Carton à 100 Stück 25 sp .

Ferner halte ich mein Atelier zur Anfertigung aller in das Fach der Lithographie und Steindruckerei einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Geschäfts- und Handlungsbücher
 mit gedruckten Köpfen, paginirt und linirt, aus der Fabrik
 von **Wachler & Schneider in Chemnitz.**

**Geschäfts-Formulare und Waaren-
 Etiquettes** für alle Branchen in reichhaltigster Aus-
 wahl.

**Die Ausschnitt-, Leinen- und Modewaaren-Handlung
 von E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel,**
 hält sich dem geneigten Wohlwollen eines geehrten Publicums bestens empfohlen und sichert bei reeller Bedienung äußerst billige Preise.

In großer Auswahl und preiswürdig empfiehlt **Metallfedern u. Galter, Federposen, Bleistifte,**
 div. gute Tinten etc. **F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

E. Stephani, Tischler, Colonnadenstraße Nr. 3, hält stets eine große Auswahl fertiger
 Särge zu den billigsten Preisen.

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnselbe à Töpfchen 3 sp und 6 sp ,

Zahnpasta à Paquet 4 sp und 7 1/2 sp

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen

Theodor Pätzmann,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

C. F. Schubert, Brühl 61.

Blanck'sche Sichtwatte,

ein anerkannt wirksames Mittel. Alleinige Niederlage bei
Carl Meier, Kleinert, Grimma'sche Str. 27.

Meine seit Jahren führende und sich bewährende

Rum-Pomade

wirkt so vortheilhaft auf die Haarwurzel, daß sie das Ausfallen
 der Haare nicht allein in kürzester Zeit beseitigt, sondern auch zu
 frühes Ergrauen verhindert.

Empfiehlt in anerkannter Güte à Pot 10 Ngr.

A. Beyer, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Auch führe ich vor wie nach mein selbst bereitetes echtes Kletten-
 wurzel-Öl à Fl. 12, 6 und 3 sp fort.

Nuss-Öl

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für
 deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,
 à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
 Nicolaisstraße Nr. 52.



**G. B. Heisinger's
 Pariser Hutlager**

empfiehlt seidene Herrenhüte, feinsten
 Qualität in den neuesten Modestoffen, gegen
 Durchschwitzung vorgerichtet; — **Planteurs** und
Velours, diverse Couleuren; so wie grüne und graue
 steyerische **Jägerhüte** und eine Auswahl von **Stadt- und
 Reisemützen** in verschiedenen Stoffen.

Die neuesten

Cotillon-Gegenstände

empfiehlt zu billigen Preisen **Ferdinand Streller, Neumarkt 1.**

Zinnschmuck

zu Masken- und Theateranzügen empfiehlt in reicher Auswahl en
 gros & en détail **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.**

Oberhemden von Shirting sind billig zu verkaufen
 Hainstr. 23 (gld. Elephant) im Hofe 2 Tr.

**Photogéne, wasserhell, und
 Patent-Solaröl**

empfiehlt in ausgezeichnet schöner Qualität in Ballons und aus-
 gewogen billigst **G. M. Albani, Frankfurter Straße 10.**

Stearin-Kerzen,

schön brennend und weiß, empfiehlt billigst
G. M. Albani, Frankfurter Straße 10.

Bauplätze,

nach Lage und Größe in größerer Auswahl, sind an der West-
 straße unter den möglichst günstigen Zahlungsbedingungen zu ver-
 kaufen durch **Dr. Scherell, Reichstraße Nr. 49.**

Ein Garten

im Johannisthale II. Abth., gut angelegt, frei gelegen, mit vielen
 tragbaren Obstbäumen etc. soll Verhältnisse halber billig verkauft
 werden. Näheres unter Schiffe F. K. 20. durch die Exp. d. Bl.

Ein gut gehaltenes **Mahagoni-Pianosorte** ist für 55 sp
 zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.



Eine gute angespielte **Zither** neuester Con-
 struction ist billig zu verkaufen bei
C. F. Müller, Hohmanns Hof.

Zu verkaufen sind

von Mahagoni u. a. Holze Schreib-, Kleider- u. Wäschsecretäre,
 1 Coulissentisch, 1 halbrunder u. andere Tische, 1 Kl. Schreibtisch,
 Pult- u. Tisch-Commoden, eine mit Glaschrank, 1 Kl. Sopha,
 2 Lehnstühle, 1 Comptoir-Sessel, 1 Aufschrank mit Schiebe-
 fenster, 1 zweithür. Kleiderschrank, Stühle, 1 Trümeau- u. andere
 Spiegel, 3 polirte Bettstellen, eine mit fast neuer Sprungfeder-
 Matratze, mehrere sehr gut gehaltene Kofshaar- u. Strohmatragen
 mit Keilkissen, 1 Partie alte Kofshaare, 1 großer Kinderschlitzen
 mit grünem Korb, 1 Blumenstellage, 1 Kl. Kanonofen, 1 eiserne
 Geldcasse, einige Stuh- u. Wanduhren, wobei zwei mit Becker,
 Brühl Nr. 47 parterre, der Ritterstraße gegenüber.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber billig ein neuer na-
 tureller Herren-Pelz Bühnengewölbe Nr. 34.

Verkauf. Ein **Broom**, noch fast wie neu, ist wegen
 Mangel an Platz billig zum Verkauf bei Herrn **Hahn**, Zimmer-
 meister, Weststraße.

**Vier eiserne Ofenkasten zu 6 Thlr., ein
 rheinländ. eiserner Kochofen zu 12 Thlr.
 und ein eiserner Gusstein 20 Ngr. sind
 zu verkaufen Rosenthalg. 14 bei Erler.**

Zu verkaufen ist ein eleganter Kanonen- und ein kleiner eiserner Etagen-Ofen, beide sehr wenig erst gebraucht.
Anzusehen in der Luchhalle und in der Restauration des Herrn E. G. Hähle daselbst zu erfragen.

Ambalema-Cigarren

in gelagerter schöner Waare à Stück 3 \mathcal{R} , **Secunda Ambalema** 25 Stück 6 \mathcal{R} empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Frische Whitstaber Austern, frischen Kabeljan,

frischen Seedorf, junge Bierländer Hühner, böhmische Fasanen, Rebhühner, Straßburger Gänseleberpasteten in Terrinen, geräucherten Rhein- und Weser-Lachs, Frankfurt a/M. Bratwurst, Algier. Blumenkohl

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Echt böhmische frische fette Fasanen und Rebhühner empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. C. Postel, Neukirchhof Nr. 8.

Junge Bierländer Hühner,

algerischen Blumenkohl, frische englische Austern, frischen Dorsch.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Von den Lagern der Herren Cortes & Cortnelly in Oesterreich empfing

echt türkische Pflaumen à 2 \mathcal{R} 2 \mathcal{S} ,

echt chinesische Pflaumen à 3 \mathcal{R} ,

echt do. Mandarin-Pflaumen à 4 \mathcal{R} ,

echt türk. Pflaumenmus à Pfd. 2 Ngr.,

echt Tyroler Preiselbeeren in Wein gesotten à 2 \mathcal{R} ,

echt rheinländisches Aepfel-Gelée à 2 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} ,

echt ungarische Bohnen (Fasolen) à Kanne 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} .

Moritz Rosenkranz.

NB. Diese vorzüglichsten Waaren verkaufe ich nur Weststr. 51.

Vökel-Schweinsknöchel à Pfd. 3 Ngr., bei Abnahme mehrerer Pfunde 2 1/2 Ngr.,

Magdeburger Sauerkraut und alle Sorten gut kochende Hülsenfrüchte und Wehlspeisen, gekochten Schinken u. verschiedene feinschmeckende Würste empfiehlt

F. B. Pappusch.

Schweizer Butter, Schmelz-, Salz- und Fischbutter, Emmenthaler und Limburger Käse empfiehlt

F. B. Pappusch,

Halle'sche Straße.

Hypotheken und sichere Forderungen kauft stets

A. Sander, poste restante Leipzig.

Bücher-Einkauf.

Ganze Bibliotheken, so wie auch einzelne gute Werke werden fortwährend gegen Baarzahlung angekauft.

G. Stangel,

Buchhändler und Antiquar, große Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe.

Getragene Kleidungsstücke u. s. w.

werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt **Brühl Nr. 80** bei

Ed. Andrä.

Ein großer Reisekelz wird zu kaufen gesucht Erdmannsstraße 4, Hof 1 Treppe bei **W. Wolff.**

Eine Hobelbank wird zu kaufen gesucht. Adressen erbittet man Ulrichsgasse 58 parterre.

Altes Pergament wird zu den höchsten Preisen gekauft Kl. Fleischergasse Nr. 6 parterre.

1000 — 2500 Thlr.

Stiftungsgelder sind zu verleihen durch

Rechts-Anw. **Winter, Reichstr. 42.**

Geld ist gegen Leihhauscheine und werthvolle Sachen stets zu haben **Gerberstraße 40** im Hofe 2. Etage rechts.

Vorschüsse

werden auf Pfänder schnell und pünctlich und unter Versicherung strengster Verschwiegenheit besorgt

Burgstraße Nr. 8, 4. Etage.

Ich suche sofort 7000 Thlr. gegen mündelmäßige Ritterguts-Hypothek.

Advocat Hermann Kühn.

2600 Thaler gegen erste mündelmäßige Hypothek an einem in der Nähe hiesiger Stadt gelegenen Hausgrundstücke zu 4 1/2% Zinsen sucht

Adv. C. Barwinkel, Grimma'sche Straße Nr. 29.

Darlehngesuch.

Ein den gebildeten Ständen angehörender bejahrter, aber rüstiger Mann, hies. Bürger und Familienvater, ist trotz reger Thätigkeit in seinem Beruf seit längerer Zeit bei so kargem Verdienst geblieben, daß er Alles, selbst notwendige Sachen nach und nach veräußern oder verpfänden mußte, um den nothdürftigsten Unterhalt für sich und die Seinigen zu bestreiten.

Von Ende April an kann er erst auf reichliche Einnahme und Aufbesserung seiner drückenden Lage mit Sicherheit rechnen, auch Darlehne zu dieser Zeit als ehrlicher Mann gewissenhaft zurück-erstattet. Durch Verhältnisse gezwungen, die verpfändeten Gegenstände jetzt einzulösen oder unvermeidlich dieselben zu verlieren und ohne ausreichende Subsistenzmittel für jetzt bittet er edel denkende Menschenfreunde um einige Darlehne von 10—20 \mathcal{R} gegen seine auf 2—3 Monat gestellten Wechsel und übliche Zinsen, und will zuvor mündlich seine Verhältnisse zur geneigten Beurtheilung vorlegen. Gültige Berücksichtigung erbittet sich derselbe unter Adresse

R. O. Nr. 100.

poste restante Leipzig.

Geehrten Herrschaften wird unter Zusicherung **gewissenhaftester Discretion** von gebildeten Leuten die Vermittelung bei Verkauf oder Verpfändung von Werthgegenständen angeboten. Adressen **A. B. No. 10** poste restante.

Geschäfts-Angelegenheit. Zu einem rentablen Fabrik-geschäft auf hiesigem Plage wird ein Käufer oder Pächter, am liebsten ein Theilnehmer gesucht. Reflectanten wollen Adressen unter **B. H. 40.** in der Expedition d. Bl. abgeben.

Pensionäre finden unter annehmbaren Bedingungen Kost und Logis. Näheres Neukirchhof Nr. 28 parterre.

Einfache und doppelte Buchhaltung.

Ein junger Mann, welcher sich darin gründlich unterrichten lassen will, sucht einen Theilnehmer, sei es Commis oder Lehrling. Auf besonderen Wunsch würde er sich auch bei kaufm. Correspondenz betheiligen. Gefällige Anmeldungen Markt Nr. 5, 1. Etage.

Pharmaceuten = Gesuch.

Zum 1. April d. J. wird für die Officin einer der größten Provinzialstädte Sachsens ein tüchtiger, solider, wo möglich exami-nirter Receptarius unter günstigen Bedingungen gesucht.

Näheres durch **E. W. Podde, Leipzig.**

Reisenden = Gesuch.

Ein hiesiges Haus sucht zum baldigen Antritt einen soliden jungen Mann, der vorzugsweise als Platz-Reisender Verwendung finden würde, zu engagiren. Bedingungen sind, neben strengster Moralität, genaue Kenntniß der Tabake und Bekanntschaft mit den Verhältnissen des hiesigen Plazes.

Adressen mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre **M. S. H. 12.** entgegen.

Für ein flottendes Material-, Detail- und Engros-Geschäft wird zum 1. April a. e. ein gewandter junger Commis gesucht.

Adressen werden in der Expedition d. Bl. unter Chiffre **H. & P.** entgegen genommen.

Ein in der Papier-Stereotypie geübter Stereotypist wird zum sofortigen Antritt nach Brünn gesucht. Offerten werden im Comptoir der Brockhaus'schen Schriftgießerei zc. entgegengenommen.

Ein Tischler = Werkführer,

gebildet und befähigt einer ansehnlichen Meubles-Fabrik vorzustehen, wird dauernd gegen **guten Gehalt** zu engagiren gesucht. Frankirt mit **T. W.** bezeichnete Offerten nimmt die Exped. d. Bl. an.

Ein accurater fleißiger Tischler findet dauernde Beschäftigung bei

Wandel & Lemmler.

Ein starker geschickter Gartenburche, welcher schon als solcher gedient und Zeugniß seiner Brauchbarkeit aufzuweisen hat, findet sofort guten Dienst im Ritterguts-garten zu Stötteritz.

Gesucht wird ein ordentlicher Mensch gesetzten Alters für häusliche Arbeit Markt Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Laufburche von 16—18 Jahren, der eine gute Handschrift schreibt. Reflectirende können sich melden **Brühl Nr. 80, 3 Treppen** zwischen 1—2 Uhr.

Ein fleißiger ehrlicher Bursche, der schon in einer Wirthschaft gedient hat, wird gesucht Kl. Fleischergasse 6.

Gesucht wird eine Directrice nach auswärts, in Hüten und Hauben fertig, unter vortheilhaften Bedingungen. Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 21, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, von hier oder auswärts, welches Lust hat das Schneidern gründlich zu erlernen, kann unter sehr bescheidenen Bedingungen ein Unterkommen finden. Große Windmühlenstraße Nr. 43 im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesuch. Eine geübte Weißnäherin findet Beschäftigung Lindenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Eine geübte Hutstaffirerin

wird gesucht Grimma'sche Strasse No. 24 im Hausstand.

Gesucht wird zum 15. Februar ein ordentliches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 35.

Es wird für die Ostermesse ein Mädchen gesucht, das gut kochen kann. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, das mit guten Zeugnissen versehen ist, Grimma'sche Str. 31, 4 Tr.

Gesuch. Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit kann sofort antreten **Bosenstraße Nr. 3, 1. Etage.**

Gesucht wird sogleich oder 1. März ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kleine Windmühlengasse Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein Dienstmädchen, welches selbstständig kochen kann, reinlich u. Ordnung liebend ist. Grimma'sche Straße Nr. 32 im Hausstande das Nähere zu erfahren.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeiten im Alter von 20—22 Jahren Plauenscher Platz 1, 2. Et.

Gesucht wird wegen Krankheit sofort oder zum 1. März ein in der Küche und Nähen ziemlich erfahrenes, zuverlässiges, solides und häusliches Mädchen. Nur Solche wollen sich melden Königsstraße 20, 1 Treppe links.

Zum 1. März wird für die Küche ein zuverlässiges Mädchen gesucht Klostergasse Nr. 15, Treppe rechts 2. Etage.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zum 1. März Klostergasse Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht

wird zum ersten März ein streng rechtliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches sowohl in der Küche wie im Häuslichen gute Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufzuweisen hat. Nur Solche wollen sich melden Neumarkt 38 im Gewölbe.

Gesucht wird ein mit den besten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches im Kochen erfahren, sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gesonnen ist mit einer Herrschaft nach Berlin zu gehen. Zu erfragen Dorotheenstraße 12.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht Nicolaisstraße 41.

Ein ordentliches gewandtes Dienstmädchen, das sich willig jeder Arbeit unterzieht, wird vom 15. d. M. an zu mietzen gesucht. Näheres Raundörfchen Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum 1. März oder 1. April ein Mädchen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Nur Solche, welche mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient haben, können sich melden Schützenstraße Nr. 25, 1. Etage links.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, nicht von hier, das der Küche etwas vorsteht und willig jeder häuslichen Arbeit sich unterzieht, auch gut platten kann, kann den 1. März Dienst erhalten beim Zimmermeister Perliß vor dem Windmühlenthor.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und Nähen Burgstraße Nr. 23 parterre.

Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird als Köchin nach auswärts gesucht.

Desgleichen wird gesucht ein gewandtes Haus- und Stubenmädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, gut platten und nähen und gute Zeugnisse vorzeigen kann. Antritt 1. April. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 2, erste Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Gesucht: Ein Mädchen zur Aufwartung in den Frühstunden Johannisgasse Nr. 6—8 parterre links 10—11 Uhr.

Gesucht wird eine Ziehmutter. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 14 parterre. — Eine gesunde kräftige **Amme** sucht Dienst. Colonnadenstraße Nr. 14 parterre bei Witwe Kammel.

Ein junger militärfreier Mann, mit dem Colonialwaarenfach vollkommen vertraut, sucht eine Stelle als Reisender oder Lagerdiener in dieser oder einer ähnlichen Branche.

Geehrte Herren Principale werden ersucht Adressen unter **M. G. H. 1** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein tüchtiger Klempner-Gehülfe, militärfrei, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer Fabrik oder sonst irgend wo Beschäftigung. Adressen bitte gefälligst Münzgasse Nr. 16 parterre links niederzulegen.

Ein junger Mensch, der eine gute Handschrift schreibt, mit dem Rechnen und juristischen Arbeiten vertraut ist, sucht baldigst Stelle als **Schreiber**. Geehrte Herren wollen ihre Adresse unter R. E. 20. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Von einem Caution stellenden Manne, welcher 14 Jahre in einer Druckerei war, wird eine Stelle gesucht. Ritterstraße 13.

Ein junger gebildeter Mann

sucht als **Kellner** Stellung. Zeugnisse beweisen, daß selbiger in seinem Fach bewandert ist. Adressen beliebe man abzugeben Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann Grube. Im Nichtfall würde sich selbiger auch anderer Beschäftigung widmen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher 4 Jahre in einem hiesigen Kurzwaaren-Geschäft war, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst eine Stelle.

Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Wilhelm Müller, Nicolaisstraße 54, Eisenhandlung, oder bei Herrn G. H. Pfordte, Dresdner Straße im Rheinischen Hof.

Ein kräftiger, militärfreier, mit guten Zeugnissen versehener Markthelfer sucht bis 1. März oder April einen anderweitigen Posten, oder auch als Hausmann. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adr. mit S. S. bezeichnet in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, vom Lande, welcher schon 3 Jahre bei einem Herrn als Laufbursche war und eine gute Handschrift schreibt, sucht zum 1. oder 15. März Veränderung halber unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Laufbursche in einem Geschäft oder als Schreiber, und ist das Nähere bei der Herrschaft Neumarkt 36, 2 Treppen zu erfragen.

Ein junger solider kräftiger Mensch, der als **Markthelfer** zweimal, zu 1 und zuletzt zu 3 Jahren, diente, sucht einen Markthelferposten. Dresdner Str. No. 62, 1. Etage.

Stelle-Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch, welcher mehrere Jahre in einem Materialgeschäft und anderen damit verbundenen Branchen als Verkäufer und Markthelfer conditionirte, in allen darin vorkommenden Arbeiten wohlgeübt ist und von seinem jetzigen Principal gut empfohlen wird, sucht eine Stelle in andern oder ähnlichen Geschäften.

Nähere Auskunft wird Herr Kaufmann Schmidt, Amtmanns Hof, zu ertheilen die Güte haben.

Ein kräftiger Mensch vom Lande, welcher gegen 5 Jahre in einem Weingeschäft arbeitete und jetzt in einem angesehenen Hause als Diener ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, einen Dienst in einer Weinhandlung oder als Markthelfer in einem Material- oder Kurzwaarengeschäft.

Berthe Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter F. F. 14. niederzulegen.

Ein ganz zuverlässiger, gewandter Kellner, gegenwärtig in Condition, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. März a. e. eine Stelle, wo möglich als erster. Hierauf Reflectirende wollen werthe Adressen gefälligst unter K. P. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine junge solide Frauensperson sucht Familienwäsche ins Haus anzunehmen. Man bittet Adressen Königsplatz Nr. 6 abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen, fertig geübt im Schneidern so wie bewandert im Weißnähen und Puz, empfiehlt sich geehrten Damen zu geneigter Berücksichtigung. Werthe Adressen bittet man Inselstraße Nr. 5 bei Madame Winkler niederzulegen.

Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht Arbeit in und außer dem Hause. Näheres Frankfurter Straße Nr. 27.

Ein junges Mädchen, welches sehr geübt im Schneidern ist, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Kl. Fleischerg. 13, 4 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht in der Woche noch ein paar Tage in Familien ausbessern zu gehen. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 parterre links.

Eine gut empfohlene **Kindermaame** sucht für den 1. März ein weiteres Unterkommen. Das Nähere Grimm. Str. Nr. 23 im Eckgewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen, das im Rechnen und Schreiben und weiblicher Arbeit erfahren und musikalisch ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder etwas anderes Annehmbar's. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 42, 1. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin. Näheres Reudn. Str. 16, 3 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen aus angesehenen Familie, jedoch nicht von hier, vertraut mit allen weiblichen Handarbeiten und befähigt eine Wirthschaft selbstständig zu führen, sucht für jetzt oder später unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stütze einer Hausfrau. Näheres lange Straße 7, 1. Etage links.

Ein gebildetes Mädchen in gefesteten Jahren, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle zur selbstständigen Führung eines nicht zu großen, aber anständigen Haushaltes; dasselbe ist mit der städtischen wie Landwirthschaft vertraut, nicht minder in der feinen Küche, weibl. Arbeiten u. moralischen Erziehung von Kindern. Näheres durch Hrn. Hercher, Nicolaisstr. 45.

Ein gebildetes Mädchen von 26 Jahren, mit der Küche, so wie mit allen weiblichen Arbeiten vertraut, sucht zum 1. März oder April eine ihren Leistungen entsprechende Stellung, sei es zur selbstständigen Führung eines Haushaltes oder auch zur Hülfe der Hausfrau. Auch würde sie gern die Erziehung und Unterricht einiger Kinder übernehmen. Näheres Albertstraße Nr. 4 bei Frau Actuarius Conrad.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen sucht zum 1. März Dienst. Näheres Nicolaisstraße Nr. 6 im Hofe 3 Treppen links.

Ein Mädchen, welches serviren, nähen und platten kann, sucht Dienst zum 1. März oder April, sei es als Jungemagd oder bei Leuten ohne Kinder für Alles. Zu erfragen Preußergäßchen 14 part.

Ein ordnungsliebendes nicht zu junges Mädchen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum 1. März einen anständigen Dienst. Näheres Gewandgäßchen 4, 3 Treppen bei Frau Schreiber.

Ein junges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten geübt, sucht bis zum 15. Febr. oder 1. März einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeiten. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter D. 61.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft als Stubenmädchen ist, sucht zum 1. März oder 1. April einen Dienst wieder als solches oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles.

Gefällige Adressen beliebe man abzugeben Poststraße Nr. 7, im Hofe zwei Treppen bei Richter.

Ein junges Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß und sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. März eine Stelle. Näheres zu erfragen Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und auch im Nähen und Kochen nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen beim Hausmann in Deutrichs Hof.

Gesucht wird ein Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 20, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches schon hier diente, sucht Dienst zum nächsten 1. für Alles. Näheres Hospitalstraße Nr. 11.

Ein Mädchen, nicht von hier, das gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Dienst zum 1. März. Kl. Fleischergasse 9, 1 Tr.

Ein junges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd. Näheres Königsstraße Nr. 9b parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit gleich oder zum 1. März. Petersstr. Nr. 8 bei dem Hausmann zu erfragen.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon in Leipzig diente, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Mühlgasse Nr. 2 parterre.

Ein im Kochen erfahrenes, an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Königsstraße 9b parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reudnis, Leipziger Gasse Nr. 47.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Februar einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, nicht von hier, sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 11 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten zum 1. März. Adressen bittet man unter R. J. in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. März ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Dresdner Straße 54, 3 Treppen.

Ein in der Behandlung der feinen Wäsche, so wie im Häuslichen gründlich erfahrenes Mädchen, gut empfohlen und nicht von hier, sucht Stelle.

Desgleichen:

Ein gewandtes, gut empfohlenes Stubenmädchen sucht Stelle in einem Hotel; selbige ist auch befähigt die Stelle einer Verkäuferin zu versehen.

Adressen erbittet man Hainstraße Nr. 17, 2. Etage links.

Ein Mädchen von auswärt's, welches schon länger hier diente und gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. März oder April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Nicolaisstraße Nr. 52, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen von 15 Jahren sucht bei bescheidenen Ansprüchen Dienst. Poststraße 8, Eingang Hof links 2 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes junges Mädchen sucht sofort oder zum 15. d. M. einen Dienst für Stube oder häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen unter dem Zeichen H. A. W. in der Exped. d. Bl.

Ein ordnungsliebendes Mädchen in gefesteten Jahren sucht bei einem einzelnen Herrn oder kinderlosen Leuten ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen Schützenstr. 18 im Hofe rechts 1 Treppe.

Drei Mädchen von auswärt's suchen Dienst, eine für Kinder und zwei für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 18.

Ein Mädchen aus Bayern, welches noch nicht hier in Dienst gewesen, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, bewandert in Allem, sucht sofort einen Dienst. Das Nähere kleine Windmühlengasse Nr. 8 parterre.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Näheres Hospitalstraße Nr. 11.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Querstraße 14 hinten im Hofe parterre.

Eine Niederlage,

welche groß und trocken, so wie in der Nähe meines Geschäftslocals gelegen, wird von mir spätestens zu Johannis zu miethen gesucht.

Louis Apitzsch, sonst Carl Benmann, Dresdner Straße.

Gesucht wird ein hübsches Logis von ungefähr drei Stuben, Kammern und Zubehör. Adressen abzugeben äußere Zeitzer Str. Nr. 47 beim Besitzer.

Gesucht wird pr. Ostern ein Logis von 30—40 Thlr. von pünctlich zahlender Familie. Der Mann ist erbötig, einen Hausmannsposten zu übernehmen, indem er schon als solcher 20 Jahre fungirte. Adressen beliebe man Dresdner Straße im Gewölbe der Herren Wagner & Reuter abzugeben.

Ein Familien-Logis

im Preise von 50—70 Thlr. in der Dresd. Vorstadt sucht zu Johannis J. A. Prager, Pragers Bierthunnel.

Zu miethen gesucht wird von zwei kinderlosen Leuten ein Familien-Logis in der Stadt oder innern Vorstadt im Preise von 40—80 Thaler. Adressen unter A. R. an die Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine meublirte Stube nebst Kammer für Bruder und Schwester. Adressen bittet man unter N. N. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht eine kleine Stube als Schlafstelle zu miethen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 23, Hof links bei Herrn Jung.

Zu miethen gesucht wird von einem ordentlichen jungen Kaufmann bei anständiger Familie eine meublirte Stube nebst Cabinet in der innern Stadt, 1. oder 2. Etage. Adressen unter K. H. 5. gef. abzugeben bei Herrn Conditor Oppenrieder.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 45.]

14. Februar 1860.

Verpachtung. Eine nahrhafte Restauration an lebhafter Passage, innere Vorstadt, soll möglichst bald anderweit übertragen werden. Näheres durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Die zweite Etage im Thümler'schen Hause am Königsplatz sub Nr. 15, enthaltend 4 Zimmer mit 9 Fenstern Front nach der Promenade hinaus, so wie mehrere Stuben und Kammern nach dem Hofe zu, ist nebst Küche, Speisekammer, Keller und Holzstall von Ostern oder Michaelis d. J. ab anderweit und zwar sehr billig zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Zu vermieten

ist von Ostern ab ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör in der Weststraße. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 21 bei Schurath.

Zu vermieten ist von Ostern eine noble 2. Et. für 300 \mathfrak{R} in einer der Hauptstr. der innern Stadt mit Aussicht auf die Promenade durch das **Local-Comptoir**, Hainstr. 21, 2. Et.

Zu vermieten von Ostern oder gleich ein hohes Parterre und eine Hofwohnung mit Gartenansicht lange Straße Nr. 9, 1 Tr.

Ein schön eingerichtetes Logis von fünf Zimmern mit vollständigem Zubehör ist Bezugs halber sofort oder 1. April zu vermieten Tauchaer Str. 1, 1. Etage.

Die zweite Etage des auf der Promenadenstraße sub Nr. 6 gelegenen Hauses, 6 parquettirte Stuben mit Zubehör und einer Garten-Abtheilung, ist von Ostern dieses Jahres ab zu vermieten.

Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Ein mittleres Familienlogis in der Dresdener Vorstadt mit Gartenabtheilung im Preise von 180 \mathfrak{R} ist von Ostern d. J. ab zu vermieten.
Adv. **Sagemann**.

Ein kleines Logis ist an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Verhältnisse halber noch für Ostern zu vermieten ein Dachlogis mit 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör für 65 Thlr. in der Elisenstraße. Näheres Petersstraße 8, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine 4. Et. (nicht Dach) 100 \mathfrak{R} in der Petersstr. u. ein hohes Parterre mit Garten 164 \mathfrak{R} an der Promenade durch das **Local-Comptoir**, Hainstraße 21, 2. Et.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. März eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn (messfrei) Katharinenstr. 26, 4 Tr.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. März eine gut ausmeublirte Stube Holzgasse 4, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine gut heizbare meublirte Stube mit Alkoven, messfrei und freundlich gelegen, in der Nähe des Jacobshospitals und Theater, auf Verlangen mit Kost, Frankfurter Straße 74, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst großem Schlafgemach an einen oder zwei solide Herren, den 1. März zu beziehen Inselstraße Nr. 11, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçon-Wohnung mit Hausschlüssel und separatem Eingang Neukirchhof Nr. 45, 3 Tr.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine freundlich gut ausmeublirte Stube mit Schlafcabinet, separatem Eingang und Hausschlüssel Rosenthalgasse Nr. 2.

Zu vermieten ist in Neuschönefeld eine Stube mit oder ohne Meubles Rosenstraße Nr. 121 parterre.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Alkoven Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. März eine freundliche meublirte messfreie Stube erstes Haus der Gerberstraße 67, rechts 2 Treppen hoch.

Eine meublirte Stube ist an einen ledigen Herrn zu vermieten Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Ein **Garçonlogis**, bestehend aus anständig meubl. Wohn- und Schlafzimmer, ist vom 1. März ab an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten.

Näheres **Königsplatz** Nr. 2, 3. Etage.

Gut meublirte Zimmer sind an anständige Herren und Damen zu vermieten **Dresdner Str. 69**, 1. Et.

Sogleich ist eine sehr freundlich meublirte Stube zu vermieten Blumengasse Nr. 4, rechts 2 Treppen.

Vom 15. Februar oder 1. März ist eine anständig meublirte Stube mit Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 11, 3. Etage.

Zwei gut meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen, sind vom 1. März zu vermieten Centralstraße 11, Hintergebäude 3 Tr.

Ein meublirtes Garçon-Logis, freundliche Stube nebst Kammer, ist zu vermieten Königsstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zum ersten März ist eine Stube mit Schlafkammer an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten neue Straße Nr. 10, 3 Treppen.

In einer anständigen Familie ist für zwei solide Mädchen Wohnung mit oder ohne Kost.

Zu erfragen Neukirchhof Nr. 45, 3 Treppen hinten heraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen an einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 19, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Mädchen kleine Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe links 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen **Brühl Nr. 35**, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für ordentliche Manns- oder Frauenpersonen. Näheres Weststraßen- u. Moritzstraßen-Ecke im Kaufladen.

Gesucht wird von einer alleinstehenden älteren Witwe ein anständiges Mädchen in Logis. Näheres Plauenscher Platz 1, 2. Et.

Familien-Verein.

Heute den 14. Februar

Costüm-Ball

im Colosseum.

Billets sind in Pragers Bier-Tunnel abzuholen. D. B.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Gänsebraten etc.

Borzügliches Culmbacher, frische Sendung, so wie ausgezeichnetes Vereinsbier.

Morgen Mittwoch den 15. Februar

im grossen Saale der Centralhalle

4. Sinfonie-Concert von Fr. Biede

und vorlestes Auftreten

der Opernsänger **Frl. Frida**, **Frl. Holzhäuser** und **Herrn Petz**.

Programm im morgenden Blatte.

Billets à 5 Rgr. sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Straße), so wie beim Kaufmann Herrn **Boigt** (Petersstraße). An der Casse kostet ein Billet 7½ Rgr. — Anfang 7½ Uhr.

W E I T E R E

Donnerstag den 16. Februar

GROSSER COSTÜMEN-BALL.

Billets sind zu entnehmen Thomasgäßchen Nr. 7 im Gewölbe, Herrn Jacobs Restauration und Abends an der Caffee. **A. Herrmann.**

Bayerische Bierstube Hainstraße Nr. 5.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. **Robert Nelthold.**

Mockturtle-Suppe so wie seinen Mittagstisch empfiehlt in und außer dem Hause **C. Weil**, Hainstraße Nr. 31.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes und Zunge mit Allerlei nebst Nürnberger Bier, so wie Thüringer Lagerbier empfehle ich als ganz vorzüglich. **C. A. Mey.**

Heute saure Kaldaunen so wie Karpfen polnisch mit Weintraut und andere diverse Speisen empfiehlt die Restauration von **Rob. Ludwig**, Münzgasse Nr. 3. Zugleich empfehle ich meinen kräftigen Mittagstisch in u. außerm Hause, so wie mein dem Bockbier gleichkommendes Bscheppliner Bier.

„Stadt Wien“ Bayerische Bierstube.

Von heute an empfiehlt ganz vorzügliches echt Culmbacher Bier, wirklichem Bockbier gleich, Kitzinger von Schmann ausgezeichnet. Für heute Abend Roastbeef am Spieß. **Möbius.**

Bayerische Bierstube „Kaiser von Oesterreich“ empfiehlt sein echt Culmbacher Bier à Seidel 2 Ngr., ausgezeichnetes Lagerbier à Seidel 13 Pf., so wie einen guten Mittagstisch 2/2 5 Ngr.

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Schmorkartoffeln oder Sauerkraut, wozu höflichst einladet **August Löwe**, Nicolaisstraße 51, der Kirche gegenüber.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Heute Schlachtfest bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.

Stadt Braunschweig. Heute Schlachtfest. **F. Günnel.**

Heute Abend Schweinsknochen bei **Hesse**, Klostergasse Nr. 4.

Zscheppliner Bierniederlage, Zeitzer Straße 56, empfiehlt zu heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem ausgezeichneten Glas Bock und Lagerbier.

Plauenscher Platz Nr. 1. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **G. C. Martin.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig ergebenst ein **J. G. Spreer**, große Fleischergasse Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen in der Döllnitzer Gassenstube im blauen Secht. Morgen Allerlei. **A. Maue.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier, wozu freundlichst einladet **F. A. Weber**, Thalstraße Nr. 25.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Gösswein** am Bachhofplatz.

Schweinsknochen mit Klößen u. nebst seinem Wernesgrüner und Lagerbier empfiehlt heute Abend **H. Pfau** im Böttchergäßchen.

Morgen Schlachtfest bei **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse Nr. 3.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Kartoffelpuffer, wozu freundlichst einladet **A. Goersch.**

Speisehalle Thomaskirchhof, Sack Nr. 8. Heute Topfbraten und Klöße.

Ein Töpfchen feines Lüsschener Lagerbier empfiehlt **J. C. Wendner**, Centralstraße Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei **C. T. Engert**, Mittelstraße 14.

A. Kells Restauration

am Neumarkt

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen.

Weisser Adler, Burgstrasse. Heute Schweinsknochen.

Gasthaus zum Rosenkranz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt **Ch. Teichert.**

Heute früh von 1/29 Uhr an Speckfuchen bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße 15.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei **W. Scholze**, Frankfurter Str. Nr. 13.

Verloren wurde eine Kopfhauttasche mit Scheere und Taschentuch, F. D. gezeichnet. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurter Straße Nr. 4.

Verloren wurde ein Taschenmesser mit Perlmutterheft. Gegen Belohnung abzugeben Klostergasse Nr. 4 bei Hesse.

Verloren wurde Sonntag Abend auf dem Wege vom Ruhthurm bis in die Petersstraße eine lange schwarze Sammettschleife. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Burgstraße, weißer Adler 2 Treppen (Eingang Logenseite).

B
B
Dro
hofft
Bel
B
eink
Hau
auf
von
abju
C
run
den
in d
Stra
wur
müß
müß
A
lorer
den
Dar
C
Ka
bit
geh
I
vom
Bel
hat
juge
na
C
Ab
C
Eig
E
rüd
big
un
ift
6
ter

Verloren ging am Sonntag Abends zwischen der Lange'schen Brauerei und dem Thore ein grauer Hut. Der Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung in der Restauration des Herrn Hähle in der Tuchhalle abzugeben.

Verloren wurde letzte Mittwoch Abends, vermuthlich in einer Droschke, ein Reh-Pelzkragen, grauselben gefüttert, von der Bahnhofstraße Nr. 8 bis Hainstraße, Lederhof. — Gegen Dank und Belohnung abzugeben Bahnhofstraße Nr. 8.

Verloren wurde Sonnabend den 11. d. M. früh beim Markteinkauf ein Schlüssel. Man bittet, ihn gegen Belohnung an den Hausm. Lösch in Reichels Garten, Vordergebäude, abzugeben.

Verloren wurde

auf dem Dresdner Bahnhofe oder in dessen Nähe ein Ring von mattem Gold mit grünem Stein. Gegen gute Belohnung abzugeben Windmühlengasse Nr. 37.

Ein Pelzkragen,

rund, dunkelbraun, mit rothseidenem Futter, wurde den 12. d. M. Abends gegen 10 Uhr vom Thomaskirchhof bis in die Burgstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 4, 3. Etage.

Ein schwarzer Pelzkragen

wurde am Sonntag Abend von der Post bis in die kleine Windmühlengasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben kl. Windmühlengasse Nr. 7b, 1 Treppe.

Am Sonnabend zwischen 10 und 11 Uhr sind 2 Schlüssel verloren gegangen, von der Alexanderstraße bis in die Weststraße an den Brunnen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und Belohnung abzugeben Alexanderstraße Nr. 2, 2 Tr.

Es ist ein neuer Regenschirm den 6. d. M. im Kaffeehaus zur Tuchhalle vertauscht worden, und bittet man denselben dort zurückzustellen, da er ein geheimes Zeichen hat.

1 Bund Band-Eisen, 50 B schwer, wurde auf dem Wege vom Rossplatz zur bairischen Bahn verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Rossplatz im Kurprinz.

Verlaufen

hat sich eine weiße Dogge mit Maulkorb und Halsband. Abzugeben gegen Belohnung Dainstraße Nr. 25, 2 Treppen nach der Straße.

Ein Muff wurde in meinem Geschäfts-Local zurückgelassen. **Pietro Del Vecchio.**

In meinem Geschäftslocal ist ein Regenschirm stehen geblieben. **A. Beyer, Friseur.**

Gefunden wurde vor einigen Tagen ein silberner Fingerhut. Abzuholen Querstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Gefunden wurde vor einigen Tagen ein goldner Ring. Der Eigenthümer melde sich im Dresdner Thor. Leipzig, den 13. Februar 1860.

Gefunden wurde ein Gesangbuch am vierten Advent-Sonntag. Abzuholen Neuschönfeld Nr. 26.

Gefunden wurde ein Leihhaus-Schein, Nr. 61, 297, vom 4 Thaler; ein grauwollner Frauenmantel. Gegen Infectionsgebühren abzuholen in der Kirchenbude am Grimma'schen Thore.

Zugelaufen ist den 9. d. M. ein großer Hund (finnländische Race); der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Futtergeld und Infectionsgebühren in Empfang nehmen alte Burg 5.

Zugelaufen ist ein junger Hund von kleiner kurzhaariger Race, gelber Farbe mit weißer Brust und Schnauze. Unentgeltlich abzuholen Mühlgasse 10, 2 Treppen.

Dürfte es der löbl. Theater-Direction nicht angemessener erscheinen, als Vorspiele bei Balletvorstellungen mitunter ein- oder zweiactige ältere Schau- und Lustspiele zur Darstellung zu wählen, wie z. B. Goldschmid's Töchterlein, — König René's Tochter, — Hans Jörg, — die Schwestern, — die Königin von sechszehn Jahren u. d. m. Jedenfalls würde dies besser sein, als auf das Einstudieren neuer Lustspiele — die schon anderwärts durchgefallen sind — die Zeit zu verschwenden und die Künstler unnöthig anzustrengen! —

Herr Director Wirsing wird ersucht, die Gelegenheit des bevorstehenden Gastspiels des Herrn Emil Devrient zur Auf- führung des **Chevalier v. St. Georges** zu benutzen.

Viele Abonnenten.

Möchte doch der Herr Theaterdirector Wirsing dem Fräulein **Tomboal** öfters, wie bis jetzt, Gelegenheit geben, durch ihre Anmuth und graziosen Tanz das Theater besuchende Publicum zu erfreuen.

Allgemein zum Ritter erklärt! Sie wollen doch von diesem nichts wissen, — warum? Sprechen Sie sich doch auf diesem Wege deutlich darüber aus. — Bitte sehr an meiner Dankbarkeit hiefür nicht zu zweifeln.

Preusing hat Geburtstag heut!

Reicht die Gläser lustig her,
Er leb in Glück und Heiterkeit
Und füll uns noch viel Töpfchen ein;
Sein Wohl poculirt,
Ihm laut gratulirt,
Nicht donnert der Aetna in hellem Knall
Gleich Schagen's Local vom Jubelschall.

Naturforschende Gesellschaft.

Heute den 14. Februar um 6 Uhr Abends Sitzung.

Das Directorium.

Für die von so vielen Seiten den Meinigen während meiner Abwesenheit von hier bei dem Brande meiner Wohnung geleistete Hülfe fühle ich mich gedrungen, hierdurch meinen innigsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 13. Februar 1860.

Adolph Cleves.

Vorschuss-Verein.

Alle **Aufnahme-, Darlehns- und Prolongations-Gesuche** sind bei unserm Expedienten, Herrn Karl Friedrich Stecher (Expedition: Reichstraße Nr. 12), anzubringen.

Die Auszahlung der Darlehne erfolgt von demselben allwöchentlich **Freitags Nachmittags** von 3 bis 6 Uhr. Darlehnsrückzahlungen werden an jedem Wochentage, in den gewöhnlichen Expeditionsstunden, von ihm angenommen, auch sind alle Kündigungen unserer Sparcasse bei ihm zu bewirken.

Zu den **Aufnahme-, Darlehns- und Prolongations-Gesuchen** werden Formulare auf unserer Expedition verabreicht und nur solche Gesuche werden berücksichtigt, die auf ein dergleichen Formular geschrieben sind.

Die Frist zur Einreichung der bei der allwöchentlich stattfindenden Sitzung zur Berathung kommenden Darlehns-gesuche ist bis **Dienstag Nachmittags 6 Uhr**, für Aufnahme- und Prolongations-Gesuche bis **Donnerstag Nachmittags 6 Uhr** in jeder Woche.

Bezüglich der Prolongations-Gesuche wird noch bemerkt, daß dieselben **8 Tage vor Verfall** des zu prolongirenden Zahlungs-termins eingereicht sein müssen, wenn dieselben überhaupt beachtet werden sollen.

Leipzig, im Januar 1860.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Erheiterung in der Restauration von M. Stahl.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege
Clementine Fleischer,
Friedrich Weinberger.
Gohlis und Großenhain.

Bermählt.

Richard Quarch,
Rosalie Quarch geb. Werner.

Leipzig, den 12. Februar 1860.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut.
Königsberg i/Pr.
den 11. Februar 1860.

Anton Orlopp,
Bertha Orlopp geb. Wigood.

Am Sonntag Abend 5 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unsere gute älteste Tochter **Emilie**, 15 Jahre 10 Monate alt. Dieses unsern Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Gottlieb Raundorf und Frau,
Restaurateur im Wiener Saal.

Gestern früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr endete Gott die Leiden unserer lieben Tochter und Schwester **Rosalie**.
Leipzig, den 13. Februar.

Caroline verw. Behrends nebst Tochter.

Heute Nacht starb unser **Adolph**, 12 Jahre alt. Dies unsern Freunden zur Nachricht.
Den 13. Febr.

Ferd. Bieweg
u. Kinder.

Am 12. d. M. endete in Gott ergeben ein sanfter Tod das theuere Leben unseres einzigen Sohnes, **Friedrich Robert Loepfer**, **Commis** hier, nach dreiwöchentlichen schweren **Kiden**. Dies unsern Verwandten und Freunden zu Nachricht.

Die tiefbetrübten Aeltern.

In der 6. Morgenstunde endete ein sanfter Tod die schweren Leiden unseres geliebten Gatten und Vaters, **Ernst Hendrichsen**. Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 13. Februar 1860.

Die tiefbetrübte Witwe
Louise Hendrichsen geb. **Better**,
nebst den übrigen Hinterlassenen.

Heute Morgen verschied plötzlich nach kurzen aber schweren Leiden unser guter Vater, Gatte, Großvater und Onkel, der Hausmann **Johann David Schreiber**, im vollendeten 61. Lebensjahre. Friede seiner Asche. Um stillen Beileid bitten
Leipzig, am 13. Februar 1860.

die trauernden Hinterlassenen.

Allen Denen, welche unsern Gatten, Vater und Bruder, Pferdewärter **Ignaz Bräuer**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten und durch Gaben der Liebe noch über das Grab hinaus ehrten, so wie Herrn Pfarrer **Stolle** für seine erhebenden Worte am Grabe sagen wir unsern innigsten Dank.
Leipzig, den 12. Febr. 1860. **Die Hinterlassenen.**

Dankagung.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem mir gewordenen schweren Verluste meiner innigstgeliebten Tochter **Ida Klöden** den tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, den 12. Februar 1860.

Wilhelmine verw. **Müller**.
Heinrich Klöden.

Dank!
Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme bei dem unersehblichen Verluste meines theuren Gatten **C. C. Uhlemann**; Dank Allen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, so wie zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten; vorzüglich Dank Hrn. Dr. **Tempel** für die am Grabe gesprochenen trostreichen und erhebenden Worte.
Leipzig, den 13. Februar 1860.

Die trauernde Witwe
C. Uhlemann geb. **Nothe**,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dank!

Tiefgefühlten Dank allen den Lieben für die aufrichtige Theilnahme sowohl bei dem langen Krankenlager als dem Ableben unseres guten, unvergesslichen Gatten und Vaters. Innigsten Dank Allen, welche unsern theuern Dahingegangenen so überreich mit Blumenschmuck ehrten. Möge der allmächtige Vater im Himmel Sie Alle vor ähnlichen Schicksalschlägen bewahren.

Caroline verw. **Wohlwerth**,
Eduard Wohlwerth.

Auf Ida Klödens Grabeshügel.

Zu früh, berührt von kalter Todeshand,
Wurd'st Du von düst'rer Grabesnacht umfangen;
Zwar gingst Du ein ins bessere Heimathland,
Wohin der Vater Dir vorangegangen,

Doch beugt die Deinen tief der herbe Schmerz
Und ihre Blicke sind von Thränen trübe;
Trost ist allein für das gebrochene Herz:
Daß auch im Tod' nicht stirbt die treue Liebe!

G. B.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Hirsen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Klee.

Angemeldete Fremde.

- Ackermann, Geh. Regierungsrath a. Dessau, Hotel de Baviere.
- Amke, Kfm. a. Wittweida, Stadt Hamburg.
- Braun, General a. Cassel, Hotel de Baviere.
- Barta, Kfm. a. Prisoowic, schwarzes Kreuz.
- Bruck, Hdlgsreis. a. Breslau, H. de Russie.
- Boas, Kfm. a. Berlin, und
- Benneberg, Fabr. a. Magdeburg, St. Berlin.
- Böhme, Hdlgscommis a. Jmgendroich, und
- v. Borries, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne.
- Brodeck, Kfm. a. Frankfurt a. M., Restauration des Dresdner Bahnhof.
- Ballenstedt, Kfm. a. Schöningen, St. Hamb.
- Cassel, Buchhldr. a. Roswein, goldne Sonne.
- Dürseln, Kfm. a. Biersen, Hotel de Russie.
- Dniow, Prem.-Leutnant n. Schwester a. Halle, Stadt Dresden.
- Funk, Def. a. Olbernhau, weißer Schwan.
- Funk, Inspector a. Magdeburg, Palmbaum.
- Fiedler, Beamter a. Werda, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Graffin, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
- Götsche, Buchhldr. a. Schneeberg, Lebe's H. garni.
- Gensel, Pastor a. Ablaß, goldnes Sieb.
- Guppenheimer, Rabbiner a. Kriegshaber, St. Gotha.
- Günther, Kfm. a. Berlin, Stadt Gölz.
- Heingen, Baronin n. Familie a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Herting, Schuhmachermstr. a. Delitzsch, g. Sonne.
- Hest, Kfm. a. Schwewe, und
- Hansen, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
- Hahn, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Hellermann, Caplan a. Dresden, Stadt Rom.
- Hillebrand, Dr. phil. a. Mainz, H. de Vol.
- Jedlars, Kfm. a. Lausowic, schwarzes Kreuz.
- Jironek, Fräulein a. Prag, Stadt Gölz.
- Jersen, Kfm. a. Cahla, Stadt Wien.
- Jäger, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
- Kötting, Mühlenbes. a. Kotta, w. Schwan.
- Korn, Kfm. a. Bernburg, Palmbaum.
- Költzsch, Kfm. a. Schneeberg, Lebe's H. garni.
- Kuhn, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
- Karg, Buchhldr. a. Augsburg, Stadt London.
- Kirchner, Mühlenbes. a. Koberseheim, Tiger.
- Klein, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.
- Liebenstein, Rent. a. Ruhla, Hotel de Baviere.
- Lindner, Kfm. a. Weimar, Stadt Frankfurt.
- Löffler, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamburg.
- Littauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Gölz.
- Leißner, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Wien.
- Liening, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Rom.
- Leibhart, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
- Macdonald, Rent. a. Riga, Hotel de Baviere.
- Meß, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
- Mittag, Pharmaceut a. Weisig, Stadt Gölz.
- Muffen, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
- Riboyet, Ges.-Attacé a. Paris, Restauration der L.-Dr. Eisenbahn.
- Reiser, Kfm. a. Sondershausen, St. London.
- Reynolds, fürstl. Stallmstr. a. Eisgrub, weißer Schwan.
- Reichenbach, Kfm. a. Chemnitz, goldne Sonne.
- v. Raumer, Leut. a. Görlitz, St. Dresden.
- Rein, Kfm. a. Buchholz, und
- Rau, Kfm. a. Frankenberg, Stadt London.
- Subique, Hauptm. a. D. a. Dessau, H. de Bav.
- Schröder, Klempnermstr. a. Chemnitz, schw. Kreuz.
- Spitz, Kfm. a. Gölz, Lebe's Hotel garni.
- Stutich, Fräul. a. Kriegshaber, Stadt Gotha.
- Schindewolf, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Straßer, Großhändler nebst Sohn a. Dreffa, Stadt Dresden.
- Stayber, Ober-Leutnant a. Wien, Stadt Wien.
- Schück, Kfm. a. Ober-Glogau, Stadt Gölz.
- Tiege, Adv. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
- Voigt, Kfm. a. Rochitz, Stadt Gölz.
- Vogel, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
- Voigt, Gutsbes. a. Wildenhain, Tiger.
- Wagner, Fabr. a. Chemnitz, schwarzes Kreuz.
- Wöhler, Def. a. Liebenwerda, Stadt Wien.
- Wächter, Kfm. a. Stettin, und
- Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Ziphausen, Kfm. a. Schwerde, Stadt Hamburg.
- Zwanziger, Kfm. a. Cahla, Stadt Wien.

Telegraphische Börsennachrichten.

- Berlin, 13. Februar. Berlin-Anh. 103¹/₂; Berlin-Stettiner 93¹/₂; Gölz-Mindner 122¹/₂; Oberschlesische A. u. C. 106¹/₂; do. B. —; Dester.-franz. 131; Thüringer —; Friedrich-Wilth.-Nordb. 48¹/₂; Ludwigsh.-Verb. 128¹/₄; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. 51; do. Nat.-Anl. 58¹/₄; — 5⁰/₁₀₀ Anleihe v. 1859 —; Destr. Credit-L. v. 1858 50¹/₄; Leipz. Credit-Anst. 54¹/₄; Destr. do. 72¹/₄; Dessauer do. 19³/₄; Genfer do. 28¹/₄; Weim. Bank-Actien —; Braunschw. do. —; Geraer do. 73¹/₂; Thüringer do. 49¹/₂; Norddeutsche do. 83³/₈; Darmst. do. 60¹/₄; Preuß. do. —; Hannov. do. 89; Disconto-Comm.-Anst. 81; Desterreich. Bankn. 75³/₈; Poln. do. 86³/₄; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —
- Wien, 13. Februar. 5⁰/₁₀₀ Metall. 68.80; do. 4¹/₂ % 61; do. 4⁰/₁₀₀ —; Nat.-Anl. 77.80; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 109; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact. 860; Escompteactien —; Desterreichische Credit-Actien 191.30; Dester.-franzöf. Staatsbahn 262.50; Ferdin.-Nordb. 195.30; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 173; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 112.75; Frankfurt a/M. —; Hamburg 100.50; London 131; Paris 52.25; Münzduc. 6.19; Loose der Credit-Anstalt 100.50.
- London, 11. Febr. Consols 94³/₄; Span. —; 1⁰/₁₀₀ n. diff. 33¹/₄.
- Berliner Productenbörse, 13. Febr. Weizen: loco 56 bis 68 S. — Roggen: loco 46¹/₂ S., per diesen Monat 46¹/₂, April-Mai 45¹/₂; gef. 200 W. — Spiritus: loco 16¹¹/₁₂ S., per diesen Monat 16¹¹/₁₂, April-Mai 17¹/₄ behauptet. — Rüböl: loco 10³/₄ Geld, per diesen Monat 10²/₂, Febr.-März 10²/₂, April-Mai 11 still. — Gerste: loco 36—42 Geld. Hafer: loco 26—29 Geld, per diesen Monat 26³/₄, Febr.-März 26³/₄, April-Mai 26¹/₈.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.